Historisches Museum Frankfurt

Grabmal der Familie von Guaita auf dem Hauptfriedhof

Die Familie von Guaita war vom 17. bis in das 19. Jahrhundert eine der einflussreichen Familien in Frankfurt. Sie stammte ursprünglich aus einem Ort am Comer See. Der im Familiengrab beerdigte Franz Georg Karl von Guaita, Sohn des Bürgermeisters Georg Friedrich von Guaita, war als Rechtsanwalt tätig. Er heiratete die ebenfalls hier beerdigte Landschaftsmalerin Anna Maria Franzisca Forsboom. Nach der Märzrevolution 1848 war er zudem Mitglied der "Constituierenden Versammlung der Freien Stadt Frankfurt".

Der Frankfurter Fotograf Carl Friedrich Mylius erfasste in seinen Fotografien vornehmlich den radikalen Wandel des Stadtbildes in der Entwicklung Frankfurts zur Industriemetropole. Mittelalterliches Stadtbild, gründerzeitliche Neubauten und den Verfall der Altstadtgassen hielt Mylius in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in zahlreichen Abzügen fest. Sein fotografisches Atelier befand sich in der Biebergasse 3. Von seinen Aufnahmen sind rund 800 verschiedene Stadtansichten bekannt. Ein großer Bestand des Fotografen wird heute im Historischen Museum Frankfurt aufbewahrt.

Informationen

1868 (Datierung)

Stadttopographie
Fotografie
Albuminabzug

Historisches Museum Frankfurt
Inv. C06833